

2016-03-18

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 17.09.2015

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Es fehlten:

Brumme, Kurt	entschuldigt
Kerner, Marcel	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit bei 10 von 13 Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Frau Müller stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 18.06.2015, 25.06.2015 und 30.07.2015 - jeweils öffentl. Teil

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 18.06.2015 wird ohne Änderungen genehmigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 25.06.2015 wird ohne Änderungen genehmigt.

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 30.07.2015 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

18.06.2015	Abstimmungsergebnis:	5 : 0 : 5
25.06.2015	Abstimmungsergebnis:	4 : 0 : 6
30.07.2015	Abstimmungsergebnis:	7 : 0 : 3

4 Übergabe Patenschaftsverträge FFW Roßlau

Durch Frau Müller wird über die bereits seit vielen Jahren bestehenden partnerschaftlichen Beziehung mit der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau berichtet. Daher liegt es dem Ortschaftsrat Roßlau besonders am Herzen auch in diesem Jahr, die Patenschaftsverträge zu überreichen.

Die Patenschaftsverträge werden für die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendwehr und die Kinderwehr an die einzelnen Verantwortlichen übergeben. Jeder Patenschaftsvertrag wird in Höhe von 200,00 € überreicht.

5 Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Fortschreibung der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau - Teilplan "Kindertagesbetreuung 2020" Vorlage: BV/125/2015/V-51

Durch Frau Förster, Amtsleiterin Jugendamt, wird die Beschlussvorlage kurz erläutert. Im Anschluss werden durch die Ortschaftsräte einige Fragen vorgebracht. So wird u. a. nachgefragt, wie im Rahmen der Flüchtlingspolitik reagiert wird. Dazu wird durch Frau Förster mitgeteilt, dass, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, auf Wunsch diesen Familien genau wie alle anderen auch freie Plätze angeboten werden und die Kinder dann auch betreut werden.

Auf die Anfrage nach bestehenden Wartelisten im Kitabereich wird mitgeteilt, dass es über das Jahr ca. 200 freie Plätze gibt und auch jeder einen Kitaplatz bekommen kann. Allerdings muss hierzu auch gesagt werden, dass das Problem der Wunschkindergarten ist. Nicht für jedes Kind kann ein Kitaplatz in unmittelbarer Wohnnähe zur Verfügung gestellt werden. Dies begründet dann auch diese sogenannten Wartelisten.

Eine weitere Frage war wie bei Betriebsferien verfahren wird. Hierzu wurde erläutert, dass dann Ausweichplätze angeboten werden.

Dann wurde noch einmal zum Standort Fliederweg gefragt. Hier war unklar, ob das gesamte Gebäude saniert wird und dann ausschließlich für den Hort zur Verfügung steht oder ob wie schon angefragt, auch Vereine mit einziehen könnten.

Frau Förster wies darauf hin, dass diese Fragen an Frau Rach herangetragen werden sollten.

Die Vorlage wurde durch die Ortschaftsratsmitglieder zur Kenntnis genommen.

V: DEKITA, A 51 z. Ktn.

6 Einwohnerfragestunde

6.1. Herr Grey – Mitglied des Stadtrates – Anfrage zur Unterbringung von Flüchtlingen

Herr Grey nimmt Bezug auf die aktuelle Flüchtlingssituation und erläutert, dass er durch viele Gespräche mit den Einwohnern festgestellt hat, dass diese mit der derzeitigen Situation unzufrieden sind. Es gäbe zu viele Fragen und zu wenig Antworten. Er kündigt weiterhin an, dass an den folgenden Sitzungen des Ortschaftsrates aufgrund der Flüchtlingszahlen mehr Bürger teilnehmen werden.

Folgende Anfragen werden gestellt:

1. Sind in Roßlau Gemeinschaftsunterkünfte vorgesehen?
2. Ist es richtig, dass Wohnblöcke in der Birkenalle frei gezogen werden sollen, um hier Flüchtlinge unterzubringen?
3. Wieviel Flüchtlinge muss Roßlau aufnehmen? Gibt es hierfür einen Verteilerschlüssel?
4. Gibt es Regelungen wie diese Kinder beschult werden? Werden diese Kinder in bestehende Klassen integriert oder werden extra Klassen gebildet?

Durch Frau Müller wird dazu mitgeteilt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine aktuellen Informationen zur Unterbringung von Flüchtlingen in Roßlau gibt, dies kann sich jedoch aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen jederzeit ändern. Sollte diese Situation eintreten, wird die Bevölkerung zeitnah dazu informiert.

V: OB-Büro z. Ktn.

6.2. Herr Platz

Herr Platz berichtet darüber, dass er einer derjenigen ist, die die Ausstellung Roßlau 800 am Luchplatz betreut haben. Hier wurde u. a. die alte Druckmaschine aus dem Nachlass von Eleonore Ehrlich ausgestellt. Aus dem Nachlass sind noch einige solcher „Maschinen“ vorhanden. Um diese für alle zugänglich zu machen, wird dringend eine „Ausstellungsfläche“ gesucht.

Anmerkung: Der Verein wurde um genaue Angaben zur benötigten Ausstellungsfläche gebeten. Eine Rückinformation erfolgte noch nicht.

7 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

Frau Müller berichtet kurz zum Schifferfest. Bis auf ein paar Begebenheiten hat alles gut geklappt und die Rückinformationen waren größtenteils positiv.

Trotzdem sollte unter allen Verantwortlichen ein Auswertungsgespräch stattfinden, um für zukünftige Feste noch besser vorbereitet zu sein.

Ein großer Dank geht in diesem Zusammenhang an alle Verantwortlichen.

Folgende Termine wurden wahrgenommen:

- 28.08.2015 Mühlenbuschweg Richtung Trockentunnel Meinsdorf – hier waren Gespräche mit OR, DB und Anwohner zum geplanten Fällen von Bäumen für den Ausbau der Bahnstrecke – Anfragen konnten geklärt werden
- 28.08.2015 Eröffnung Luchplatz Tages- u. Nachtpflege Dießner
- 04.09.2015 Einweihung, Eröffnung Kegelbahn ESV
- 11.09.2015 25 Jahre Lebenshilfe Roßlau
- 16.09.2015 Ölmühle Roßlau – Frauendiskussionsrunde
- 17.09.2015 70 Jahre Schlesierverband
- 18.09.2015 Gespräch mit Pfarrer Neuhaus zum Problem Schillerplatz – weitere Gespräche folgen
- 24.09.2015 Verabschiedung Bürgermeister Ibbenbüren – da Frau Müller im Urlaub ist
wird Herr Tonndorf diesen Termin wahrnehmen

Durch Frau Müller wird mitgeteilt, dass das Thema Zustand Kinderspielplätze erst nach der Erstellung des Spielraumkonzeptes im Ortschaftsrat erneut diskutiert wird.

Verabschiedung Herr Tonndorf

Durch Frau Müller wird die Arbeit von Herrn Tonndorf gewürdigt. Er hat sich über viele Jahrzehnte für das Wohl und die Weiterentwicklung seiner Heimatstadt Roßlau

eingesetzt. Herr Tonndorf wird mit einer Ehrenurkunde, einem Blumenstrauß und den besten Wünschen verabschiedet.

8 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

8.1. Herr Vester

Herr Vester berichtet kurz zur durchgeführten Elbkonferenz im Zuge des Heimat- und Schifferfestes. Die Resonanz der Teilnehmer war positiv. Der Großteil der Teilnehmer sprach sich für eine Fortführung aus. Es wird vorgeschlagen, dies jährlich in Verbindung mit dem Heischi durchzuführen.

Auch ein Bericht im Amtsblatt wird angeregt.

V: A 40

8.2. Frau Koschig

Frau Koschig regt an eine der nächsten Ortschaftsratssitzungen im sanierten Teil des ehem. Goethe-Gymnasiums durchzuführen, um hier die sanierten Räume zu besichtigen.

Durch Frau Müller wird dazu erläutert, dass eine kleine Einweihung des Hauses stattfinden wird und damit auch ein Rundgang verbunden sein wird.

8.3. Frau Koschig

Da die letzte Ortsbegehung ausgefallen ist, sollte ein neuer Termin angesetzt werden.

Frau Müller ist für Vorschläge zu einem Termin offen.

9 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

Durch Frau Gleichmann wird mitgeteilt, dass in Absprache mit Frau Müller, der Volksbank und dem Stadtplanungsamt die Abgabefrist für Vorschläge zum Sanierungspreis bis zum 06.11.2015 verlängert wurde. Sollten keine Vorschläge aus Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho eingereicht werden, muss über die weitere Verfahrensweise entschieden werden.

Zuwendungen:

Vom Budget des Ortschaftsrates stehen jetzt noch 576,00 € zur freien Verfügung.

9.1. Durch den Verein Ölmühle e.V. wurde ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für die Halloweenfeier am 31.10.2015 gestellt.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	455,00 €	
Zuwendungen Dritter:	0,00	
Beantragte Zuwendung der Stadt:	245,00 €	35 %
Insgesamt:	700,00 €	

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird über den Antrag diskutiert. Die Mitglieder hatten sich zu Beginn der Wahlperiode darauf verständigt, dass nur nachhaltige Anträge bezuschusst werden.

Anmerkung: Frau Ziska, Ölmühle, wurde darüber informiert, die Halloweenfeier findet im kleineren Rahmen trotzdem statt.

Abstimmungsergebnis: 0 : 9 : 2

V: Ref. 08

9.2. Durch den Verein Ölmühle e.V. wurde ein weiterer Antrag auf finanzielle Unterstützung für die am 22. Dezember 2015 geplante Weihnachtsfeier gestellt.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	325,00 €	
Zuwendungen Dritter:	0,00	
Beantragte Zuwendung der Stadt:	175,00 €	35%
Insgesamt:	500,00 €	

Anmerkung: Der Antrag wird zurückgestellt und spätestens in der Novembersitzung behandelt.

Frau Ziska wurde darüber informiert.

V: Ref. 08

TOP 6. vom 30.07.2015 – Liste des OR - Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2016 – Die einzelnen Punkte wurde entsprechend weiter gereicht

TOP 6.6. vom 25.06.2015 – KITA Plätze /Essenversorgung

Frau Gernoth möchte folgendes wissen:

1. Wie viele Kita-Plätze gibt es in Roßlau?
2. Wie viele Eltern warten noch auf einen Platz?
3. Wie hoch ist der Anteil der Teilnehmer an der Mittagsversorgung im KITA und im Schulbereich?
4. Wie teilen sich im Schulbereich die Teilnehmer auf Grund- und Sekundarschüler auf?

**V: A 51, DEKITA
Kontrolle**

TOP 3.2. vom 30.07.2015 - Herr Wiesel; Industriehafen Roßlau – Zustand Triftweg, Beschilderung Zufahrt Hafen

Folgende Antwort wurde Herrn Wiesel übermittelt:

Im Triftweg in Roßlau wurde am 03.08.2015 durch den Bauleiter Unterhalt eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Dabei wurden Aufwölbungen und Spurrinnen an einigen Stellen in der Asphaltdecke festgestellt. Ein Abfräsen der Aufwölbungen ist bei der derzeitigen Wetterlage nicht möglich. Durch das Sachgebiet Unterhalt erfolgt eine weitere Beobachtung der Straße.

Im Triftweg wurden 2009 eine Oberflächenbehandlung und im Mai 2013 umfangreiche Unterhaltsmaßnahmen an der Asphaltdeckschicht und –tragschicht durchgeführt. Dazu kommen ständige Reparaturarbeiten nach der Winterperiode.

Weitere Baumaßnahmen sind in der nächsten Zeit nicht vorgesehen.

Die Hinweise von Herrn Wiesel hinsichtlich der Hinweisbeschilderung werden in der Arbeitsgruppe „Verkehrsorganisation“ erörtert.

Anmerkung: Für die Ortschaftsratsmitglieder ist diese Antwort nicht zufriedenstellend. Der Zustand des Triftweges ist mehr als schlecht, hier wird dringender Handlungsbedarf gesehen. Die LKW die weniger schwer beladen, bzw. leer vom Hafen in Richtung Kreuzung B 184 fahren verursachen durch die Unebenheiten in der Straße eine erhebliche Lärmbelästigung.

V: A 66, A 32 z. Ktn.

Kontrolle

TOP 8. vom 30.07.2015 - Stand der Investition Luchplatz

Kein neuer Sachstand. Nähere Informationen folgen in den nächsten Sitzungen.

V: A 61

Kontrolle

12 Schließung der Sitzung

Durch Frau Müller wird Öffentlichkeit hergestellt und die Sitzung um 20:20 Uhr geschlossen.

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schritfführer